

Bericht des Vorstandes des Heimatvereins Wernsdorf-Ziegenhals e.V. am 30.03.2019



Liebe Mitglieder des Heimatvereins,
liebe Wernsdorfer und Gäste,

ich begrüße Sie herzlich zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung.

Unser Heimatverein besteht nun bereits über 14 Jahre. Im Namen des Vorstandes möchte ich heute über unsere Arbeit im letzten Jahr berichten.

Mitgliederentwicklung & Vorstandsarbeit

Der Heimatverein kann auf eine stabile Mitgliederentwicklung zurückblicken. Stand heute hat unser Verein 95 Mitglieder. Die Anzahl derjenigen, die die Vorstandsarbeit aktiv unterstützen, ist konstant geblieben. Die Runde des sogenannten erweiterten Vorstandes ist für den Verein das wichtigste Gremium zur Planung und Organisation unserer Arbeit.

Unsere Einschätzung aus dem letzten Jahr, dass die Bereitschaft des Nachwuchses zur Mitarbeit im Vereinsvorstand nach wie vor nicht ausreicht, behält (leider) ihre Gültigkeit. Wir als Verein haben keine Alternative – wir müssen die Jüngeren dafür gewinnen, Verantwortung in der zukünftigen Vorstandsarbeit zu übernehmen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für die aktive Mitarbeit insbesondere von

Wolfgang Schwartz
Edeltraud Heckel, Mandy Pekar und Dana Stoewhase
Sven Hensel
Hans Jürgen Hickmann
Frank Koepke
Karsten Rothenbusch
Dirk Viessmann
Michael Wippold und
unser Ehrenmitglied Wolfgang Riedel

Wie bereits bekannt, hat sich Marion Melchert-Köpke aus dem Vorstand und ihrer Funktion als Schriftführerin zurückgezogen, so dass der Vorstand die Änderung der Zusammensetzung des Vorstandes notariell beim Registergericht einzureichen. Der euch vorliegende Entwurf der Satzungsänderung zeigt auf, wie sich der Vorstand zukünftig personell aufstellen will.

Vereinsleben in Wernsdorf

Die Zusammenarbeit mit den anderen in unserer Gemeinde tätigen Vereinen war und ist dem Heimatverein stets ein wichtiges Anliegen. Aus diesem Grund wurde auch in diesem Jahr das Treffen der Vereine initiiert. Allerdings ist es schwieriger geworden. Allerdings artikulieren die Vereine verstärkt und vehement ihre Eigeninteressen. Ein gemeinsames Agieren ist bedauerlicherweise schwieriger geworden. Herr Lehmann und Frau Frohreich haben die organisatorische Vorbereitung, Durchführung und auch die Terminierung (in Eigenregie) dieser Treffen übernommen.

Der Vorstand begrüßt die Festlegung der letzten Sitzung der Vereine am 1. März, nach der über diese Treffen zukünftig Protokoll zu führen ist. Zugleich möchte der Vorstand deutlich machen, dass dem Heimatverein an einer sachlichen und konstruktiven Zusammenarbeit gelegen ist. Der HV hält an seiner Position fest, dass er sich in seiner Tätigkeit ausschließlich unserem Dorf und seiner Weiterentwicklung verschrieben hat und steht damit zu seiner Entstehungsgeschichte

Die Diskussion über „Dachverband“ und „Schirmherr“ wurde uns aufgedrängt; populistisches Agieren einiger Akteure insbesondere i.R. des Treffens der Vereine ist unübersehbar mit dem Ziel, den HV zu schwächen oder gar „auszubooten“. Das verständliche Streben der Vereine nach Selbstständigkeit und Unabhängigkeit steht nicht zur Debatte. Wohl aber Ansätze, die den Schluss zulassen, dass ein gemeinsamer Auftritt für Wernsdorf nicht erwünscht ist bzw. sein könnte. Gemeinsames darf nicht auf der Strecke bleiben. Dafür wird sich der HV auch zukünftig stark machen.

Höhepunkte aus unserem Vereinsleben 2018

- Dorffest 2018

Finanzielle Lage des Vereins

Unser Verein kann sich auf eine solide finanzielle Basis stützen, die es uns erlaubt, solche Aufgaben wie die Anschaffung von neuen Zelten und Bänken, die viermalige Herausgabe des Infoblattes „Wernsdorf“, die Finanzierung des Dorffestes und der damit verbundenen Öffentlichkeitsarbeit usw. zu realisieren. Mit unseren Finanzmitteln wurde verantwortungsvoll und in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften umgegangen. Ein besonderes Dankeschön hat sich deshalb Nadine Nitschke als unsere Schatzmeisterin verdient.

Weitere Ausrichtung unserer Arbeit

Im Vorstand ist die Erkenntnis gewachsen, dass unsere Arbeit nicht auf die Themen Dorffest, Adventssingen, etc. reduziert bleiben darf.

Unser Engagement und Wirken sollten sich, basierend auf unserer Satzung, verstärkt auch wieder nachfolgenden Themen widmen:

Geschichte & Brauchtum

Es ist bekannt, dass 2011 dieses Thema vom HV an Myra Frohreich und den dann von ihr gegründeten Verein Ahnenforschung und Dorfgeschichte übertragen wurde. Hier wurde zweifellos durch den Verein anerkennenswerte Arbeit in der Aufarbeitung unserer Dorfgeschichte insbesondere bis 1945 geleistet. Der Verein hat inzwischen sein eigenes Profil entwickelt und ist an einer Zusammenarbeit mit dem HV für uns nicht erkennbar interessiert. Wir als HV sollten deshalb wieder Aspekte unserer Dorfgeschichte in unsere Arbeit aufnehmen, die bislang wenig oder noch gar nicht bearbeitet wurden. Mögliche Themen könnten sein:

- Historische Plätze in unserer Gemeinde und ihre Geschichte (Gräbchen/Jove, Protestlinde, Berliner Brücke und Kontrollposten)
- Wer waren die Wernsdorfer Bürgermeister seit 1945?
- Geschichte des Busverkehrs zwischen Schmöckwitz und Wernsdorf
- Ausstellungen, Lesungen u.ä. Veranstaltungen, welche heimatgeschichtliche Themen zum Gegenstand haben

Senior*innen

Wir verzeichnen ein bescheidenes Wachstum unserer Bevölkerung. Zugleich erhöht sich ständig der Anteil der Rentner und Senioren, der z.Zt. bei uns deutlich über 60% liegt. Es ist notwendig, dass der HV hier verstärkt geeignete Formen der Zusammenarbeit findet und die Einbeziehung der Senior*innen in das gesellschaftliche Leben und auch die Vereinsarbeit fördert. Mögliche Wege dahin:

- Aktive Unterstützung der Ortsgruppe der Volkssolidarität in ihren Aktivitäten
- Veranstaltungen für und mit den Senior*innen (Frühlingsfest, Weihnachtsfeier)

Ortsbild

Der HV hat nie einen Hehl daraus gemacht, dass er für die Verbesserung der Lebensbedingungen in unserer Gemeinde eintritt und in diesem Rahmen auch an einer engen Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat interessiert ist. Wir sollten uns als HV deshalb auch wieder einer fast vergessenen Tradition - dem „Umweltag“ erinnern – nämlich der Organisation von Arbeitseinsätzen zur Verschönerung von Plätzen in unserem Dorf. Dies schließt unseres Erachtens auch einen aktiven Beitrag zu Natur- u. Umweltschutz mit ein.

Unsere Baustelle - Der Turm bleibt uns erhalten, d.h. hier gibt es noch keine für uns praktikable und finanzierbare Lösung. Der Vorstand bleibt auf jeden Fall am Thema dran.

Freizeitgestaltung

Der HV sollte jährlich zumindest eine Veranstaltung, gerne zusammen mit Partnern, organisieren, um unseren Ort und seine Umgebung besser kennenzulernen. Radwanderungen oder auch Wanderung per Pedes, gerne mit Picknick, sollten einfach zu unserem Vereinsleben mit dazu gehören.

Vielleicht ist auch mal ein Spielenachmittag, Trödelmarkt, Hobbyschau, Straßenfest oder einfach nur ein Frühstück auf dem Dorfplatz denk- und machbar.

Hier sollten wir auf jeden Fall ein wenig mehr Fantasie und Wille zur Umsetzung entwickeln als bisher. Dabei soll es weniger um perfekte Organisation als um das Miteinander gehen.

Zusammenarbeit mit Verbänden & Vereinen

Die Zusammenarbeit mit den Regionen in Erkner, KW, Niederlehme und Schmöckwitz sollte ins Leben gerufen bzw. vertieft werden. Daraus ergeben sich vielleicht zukünftig neue Möglichkeiten HV der angrenzenden für die Gestaltung unserer Vereinsarbeit. Das Potential dafür sollte unbedingt ausgelotet werden.

Es versteht sich, dass eine stärkere Fokussierung der o.g. Themen in der Arbeit des HV voraussetzt, dass wir in unserem Verein engagierte Mitstreiter finden, die dafür bereit sind, ehrenamtlich tätig zu werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Vorstandssitzungen sind und bleiben bei uns öffentlich, so dass die Arbeit des Vorstandes transparent für alle Mitglieder bleibt. Wir haben an der Verbesserung der Beschluss- und Ergebniskontrolle im Vorstand gearbeitet und glauben, auf dem richtigen Weg zu sein.

Der Heimatverein ist im Internet präsent, auf Facebook aktiv und in Google My Business zu finden.

Es sei an dieser Stelle darauf verwiesen, dass die Pflege dieser Plattformen regelmäßiger Arbeit bedarf und wir uns auch auf leicht steigende Kosten für das Vorhalten notwendiger Sicherheitsmaßnahmen einstellen müssen. Es hat Ende 2018 und Anfang 2019 massive Hackerangriffe sowohl auf unseren Webseiten-Provider wie auch unsere Webseite gegeben, so dass durch den Administrator die Vereinshomepage zweimal völlig neu „aufgesetzt“ werden musste.

Wir möchten deshalb an dieser Stelle auch nochmal auf die Dringlichkeit der Einhaltung der seit Mai 2018 geltenden Datenschutzgrundverordnung hinweisen und die damit verbundene Notwendigkeit, dass die von uns versandte Erklärung unterschrieben und zum Verein zurückgeschickt wird.

Eine Liste jener Mitglieder, die diese Erklärung noch nicht unterzeichnet haben, ist bei Nadine Nitschke jederzeit abrufbar.

Wir müssen darauf aufmerksam machen, dass jene Mitglieder, die bis zum 30. April 2019 die DSGVO-Erklärung nicht unterschrieben haben, nicht länger Mitglieder unseres Vereins sein können, da wir keine personenbezogenen Daten von Personen halten, pflegen und nutzen dürfen, die dieser Datenverarbeitung nicht ausdrücklich zugestimmt haben.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit geben. Für weitere Fragen, Anregungen und Vorschläge stehen wir dann in der Diskussion gerne zur Verfügung.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.